

St. Esprit: Die Heilig-Geist-Kathedrale in Istanbul

Die Basilika und Kathedrale des Heiligen Geistes im Viertel *Elmadağ*, zwischen dem *Taksim*-Platz und *Nişantaşı*, ist die Hauptkirche der römisch-katholischen Christ*innen von Ankara über Bursa bis Istanbul. Die Kirche ist Sitz des Apostolischen Vikariats Istanbul und auch des Ordens der Salesianer Don Boscos. Sie ist spirituelles Herz des Bistums Istanbul. Aktuell gehen dort Renovierungsmaßnahmen zu Ende, die einmalige Einblicke in 150 Jahre Bau- und Wirkungsgeschichte christlicher Gemeinschaft in Istanbul gewähren.



Die Kathedrale strahlt im neuen Glanz:

Turm nach der Renovierung auf die Roncalli-Straße hin

Erbauung durch die Gebrüder Fossati

Die Heilig-Geist-Kathedrale wurde 1846 unter der Leitung der Gebrüder Fossati aus dem italienischen Tessin als neobarocke, dreischiffige Basilika mit Marmorsäulen und hölzerner Kassettendecken nach dem Vorbild römischer Kirchen wie Santa Maria in Aracoeli oder Sankt Paul vor den Mauern erbaut. Die Gebrüder Fossati wurden 1836 offizielle Hofarchitekten in Konstantinopel. 1847 beauftragte *Sultan Abdülmecid* sie mit der Renovierung der Hagia Sophia. Sie konnten eine größere Anzahl der byzantinischen Mosaiken dokumentieren. Ebenso renovierten sie 1853 den *Venedik*-Palast (heute das Haus des italienischen Botschaf-

ters) und 1854 die niederländische Botschaft in *Beyoğlu*. Sie bauten die spanischen (1854) und iranischen (1856) Botschaften in Istanbul und die Ottoman-Universität neben der Hagia Sophia.

Jubiläumsjahr 2021

Die Kathedrale feiert in diesem Jahr neben der Restaurierung auch zwei kleine Jubiläen. Das erste betrifft die Statue für Papst Benedikt XV., die im Innenhof der Kirche steht. Sie wurde 1921 als Dank für die soziale Nothilfe des Papstes während des ersten Weltkrieges von den muslimischen, hebräischen und staatlichen Autoritäten Istanbuls gestiftet.



„Constantinople“ Detail der großen Glocke von 1921

Gleichzeitig gelang es 1921 auch vier Bronzeglocken von Italien aus einzuführen und im Turm der Kathedrale aufzuhängen. Damit besitzt die Heilig-Geist-Basilika auch das tontiefste Geläut der Türkei.

Päpste, Besucher und andere Persönlichkeiten

Die Kathedrale am *Elmadağ* wurde von mehreren Päpsten während ihrer Türkei Aufenthalte besucht: Von Paul VI., Johannes Paul II., Benedikt XVI und auch Papst Franziskus. Angelo Roncalli, der spätere Papst Johannes XXIII., amtierte hier 1935 bis 1944 als Apostolischer Administrator. Weiter liegt Giuseppe Donizetti (*Donizetti Paşa*), Musiker am Hof des osmanischen Sultans Mahmud II., in der Krypta der Kirche begraben, gleich neben *Faik Paşa* (Francesco Della Suda) dem obersten Apotheker des Hofes und Christian Sester (geboren in Aschaffenburg), dem Planer und Hofgärtner des *Dolmabahçe*-Park.



Blick auf das interne Stahlgerüst gegen Erdbeben

Restaurierung und neuer Glanz

Da die letzten Arbeiten zur Restaurierung an der Kathedrale nun schon mehr als siebenzig Jahre zurückliegen, wurde es notwendig einen Teil der Kirche in Angriff zu nehmen. Zentrum der Bemühungen waren dabei der Turm und die im Turm

befindlichen Gebäudeteile, sowie die Kapelle des Heiligen Chrysostomos, Patron der Diözese Istanbul. Feuchtigkeit und marodes Mauerwerk machten den Kunstwerken schwer zu schaffen, gleichzeitig verschärften sie auch die seismische Stabilität des Gebäudes. Aufwändig wurde so ein neues Stahlgerüst innerhalb des Turmes eingezogen, die Mauern wurden durch ein Netzwerk aus Stahl entlastet. Die Dachverkleidung des Turmes und der Kapelle wurden völlig erneuert. Im Moment werden nach den aufwändigen Arbeiten am Glockenstuhl und an der wertvollen Obodey-Cadet-Turmuhr die Elektronik der Glockenautomatik ersetzt. Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgte durch die breite Unterstützung der Erzdiözese Köln, des Katholischen Auslandssekretariats, missio Aachen, missio Österreich, Istanbuler Pfarreien und Vereinen (darunter auch St. Georg) und das Œuvre d'Orient in Paris. Die Fertigstellung ist bis Ende Sommer 2021 geplant.

P. Simon Härting